

[20520.] Ein gewandter junger Buchhändler mit einigem Capital wünscht eine Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfangs in Nordwest- oder Mittel-Deutschland zu übernehmen. Derselbe ist event. gern bereit, zur Befundung seiner geschäftlichen Tüchtigkeit und persönlichen Zuverlässigkeit vorerst als Gehilfe in das betr. Geschäft einzutreten. Gef. Offerten werden sub H. W. # 1. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[20521.] Eine kathol. Sortimentsbuchhandlung mittl. Umfangs, am liebsten in Oberösterreich oder Bayern, wird zu kaufen oder auch zu pachten gesucht. Offerten mit möglichst genauen Angaben werden sub A. durch Herrn Fr. Boldmar in Leipzig erbeten.

[20522.] Ein Verlagsgeschäft einheitlicher Richtung, im Preise von 36,000 bis 45,000 M., wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter F. K. 100. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Theilhaber Gesuche.

[20523.] In ein Sortiments- u. Verlagsgeschäft in einer großen Stadt Bayerns wird ein Associé gesucht, dem hauptsächlich die Leitung des Sortiments obläge. Offerten unter A. B. durch Hrn. Robert Hoffmann in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Rosenkranz, Neue Studien.

2 Bde.

[20524.]

Mangel an Exemplaren nöthigt mich, dieses vom Publicum und der Presse günstig aufgenommene Werk vorerst nur noch fest zu liefern.

Die noch immer eingehenden zahlreichen Bestellungen à cond. werde ich jetzt nicht mehr beantworten, weshalb ich diese Notiz zu beachten bitte.

Leipzig, 25. Mai 1875.

Erich Koschny.

[20525.]

Verfandt

wurde nach den eingegangenen Bestellungen:

Gesammelte Gedichte

von

Hermann Grieben.

22 Bogen 8. Brosch. 4 M. 50 Pf. ord.

Mehrbedarf bitten zu verlangen.

Wir bemerken hierbei wiederholt, daß wir unsere Nova auch an diejenigen Handlungen, welche solche unverlangt annehmen, nur auf Verlangen senden.

Nur noch fest

können wir liefern:

Der arme Heinrich

des

Hartmann von Aue,

von

A. Simrod.

2. Aufl. Brosch. 3 M. ord.

Heilbronn, 15. Mai 1875.

Gebr. Senninger.

Nova nur auf Verlangen.

[20526.]

Soeben wurden nach den eingegangenen Bestellungen verfannt:

Die Schweiz

nebst

Chamounix, Bellin und den

Italienischen Seen

sowie Eingangsrouten von Deutschland und Oesterreich

von

H. A. Berlepsch.

2. gänzlich umgearb. Auflage von „Berlepsch und Kohl, die Schweiz“.

Mit 1 Generalkarte, 8 Specialkarten, 8 Plänen und vielen Panoramen.

Gebunden. Preis 7 M.

Switzerland

and the principal parts of Southern Germany,

by

H. A. Berlepsch.

Neue bis zum 1. Mai 1875 ergänzte Ausgabe.

Preis 6 M.

Die Behauptungen des Bibl. Instituts habe ich bereits in Nr. 100 d. Bl. widerlegt; da jedoch manche Herren Collegen diese Erwiderung nicht gelesen haben könnten, weil sie am Schluß des Blattes unter den Vermischten Anzeigen stand, so wiederhole ich sie hier:

„Feind jeder Polemik, zwingt mich doch die Erklärung des Bibliograph. Instituts in diesem Blatte und in besonderem Circular zu einer Erwiderung.

„Das Bibl. Institut behauptet, das ursprünglich von Berlepsch bearbeitete Reisebuch sei sein d. h. des Bibl. Inst. ausschließliches Eigenthum, von dessen Redaction Hr. Berlepsch ausgeschlossen worden sei, und »zur Steuer der Wahrheit« wird beigelegt, daß es überhaupt erst in 8. Aufl. erschienen sei.

„Ich will mich nicht in den Streit zwischen dem Bibl. Institut und Herrn Berlepsch mischen, sondern frage das Bibl. Inst. nur, warum es seine Rechte gegen Herrn Berlepsch oder seinen neuen Verleger, Arnold in L., nicht längst geltend machte?

„Wenn es dem Bibl. Instit. in Ermangelung anderweitiger contractlicher Bestimmungen gestattet ist, das ursprünglich von Berlepsch herausgegebene Reisebuch selbst oder durch Andere weiterzuführen, so kann es ebenso wenig dem ursprünglichen Autor verwehrt werden, anderswo einen neuen Schweizerführer erscheinen zu lassen.

„Was nun die Zahl der Auflagen betrifft, so sind bei deren Aufzählung selbstverständlich nur die von Berlepsch bearbeiteten in Betracht gezogen und da ergeben sich folgende:

zwei deutsche bei Weber, Leipzig;

sechs deutsche beim Bibl. Institut;

drei französische ebendasselbst, selbständige, nicht

etwa übersezte Ausgaben;

eine deutsche bei Arnold, Leipzig;

eine englische ebendasselbst;

eine deutsche, die jetzt bei mir erscheinende.

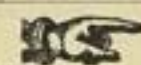
„Dies ergibt zusammen vierzehn, was weder das Bibliogr. Institut, noch eine andere Person, und sei sie noch so wahrheitsliebend, bestreiten kann.“

Ich bitte um thätigste Verwendung für diese beim Publicum sehr beliebten Reisebücher.

Bezugsbedingungen:

25 % in Rechnung, 40 % gegen baar und 11/10 gemischt.

Caesar Schmidt (Schabelitz'sche Buchhdlg.) in Zürich.



Neue Zeitschrift

von

Prof. Dr. Paulus Cappel,

Pastor a. d. Christuskirche in Berlin:

Sunem,

ein Berliner Wochenblatt

für christliches Leben und Wissen.

Preis pro Quartal 1 M., einzelne Nummern 10 Pf., bis 1. October 1 M. 40 Pf., Probenummer gratis, von Nr. 4 ab gegen baar mit 25 % u. 11/10.

Vide auch Naumburg's Wahlzettel.

Photographie des Prof. Cappel, brillant ausgeführt: Visite à 1 M., Cabinet à 1 M. 50 Pf. mit 1/2 gegen baar.

Bitte, gefälligst zu verlangen.

Berlin, im Mai 1875.

H. Stein's Verlag.

[20528.] Soeben erschien:

Sommerfrischen.

Eine Wanderung

zu den

schönsten und beliebtesten gastlichen Stätten in den deutschen Bergen

von

Fr. Wernid.

gr. 16. Eleg. brosch. mit farbigem Umschlag.

1 M. 20 Pf. ord. — 80 Pf. netto — 60 Pf. baar.

Das Werkchen bietet eine Reihe landschaftlicher Skizzen aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands, welche den Plänen und Dispositionen Reisender einen gewissen Anhalt zu geben im Stande sind, ohne jedoch ein Reiseführer im gewöhnlichen Sinne sein zu wollen. Die frischen, anmuthigen Schilderungen und der elegante Styl des als Feuilletonisten bekannten Verfassers gewähren an und für sich schon die angenehmste Unterhaltung und eignet sich das Büchelchen daher vorzüglich zur

Reiselectüre

worauf ich Handlungen, welche dafür Verwendung haben, ganz besonders aufmerksam mache.

Bei festen Aufträgen im Betrage von 30 M. (50 Exemplare) expedire ich

direct franco per Post.

Danzig, 20. Mai 1875.

A. W. Rajemann.

258*